



**August 2018**

**Ihr Zeichen:**

**Unser Zeichen:**  
BR/RMT

Barbara Reuhl  
Arbeitsschutzpolitik  
0421 36301 991  
reuhl@arbeiterkammer.  
de

## Kurativ und präventiv ausgerichtete Urologen

### **Mögliche berufliche Verursachung eines Urothelkarzinoms als Berufskrankheit, BK Nr. 1108, 1301 oder 1321**

Körperschaft  
des öffentlichen Rechts



Bürgerstraße 1  
28195 Bremen

Tel. 0421.3 63 01-0  
Fax 0421.3 63 01-89

info@arbeiterkammer.de  
[www.arbeiterkammer.de](http://www.arbeiterkammer.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Patienten und Patientinnen mit Urothelkarzinom können Unterstützung und Hilfe von der gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) erhalten.

Voraussetzung ist die Anerkennung einer Berufskrankheit. Als erster Schritt ist notwendig, dass die berufliche Verursachung bei der Berufsgenossenschaft bekannt wird. Hierzu soll der beigefügte Fragebogen helfen. Es genügt der Verdacht einer beruflichen Verursachung, denn es soll zunächst nur eine Prüfung eingeleitet werden.

Zu den Leistungen der Berufsgenossenschaft zählen arbeitsplatzerhaltende Maßnahmen und Gestaltung der Arbeitsplätze. Die Kosten der Heilbehandlung können mit der Berufsgenossenschaft abgerechnet werden, unabhängig von der gesetzlichen Krankenversicherung. Das gilt auch für Rentnerinnen und Rentner.

Machen Sie es sich einfach! Mit dem anliegenden Fragebogen kann der Patient/ die Patientin selbst die Berufsgenossenschaft einschalten. Sie können auch selbst die Berufskrankheiten-Anzeige erstatten (dies kann aktuell mit 15,22 € berechnet werden). Adressaten sind die jeweilige Berufsgenossenschaft oder der Landesgewerbearzt bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz.



Als Service für Ärztinnen und Ärzte bietet das BK-Info der DGUV Online-Informationen zu Berufskrankheiten sowie ein Formular für die ärztliche Anzeige bei Verdacht auf eine Berufskrankheit: [www.dguv.de/bk-info/index.jsp](http://www.dguv.de/bk-info/index.jsp) . Dort sind auch die Anschriften der Unfallversicherungsträger zu finden.

- Weitere Informationen und Hilfe beim Ausfüllen erhalten Betroffene bei der Beratungsstelle für Berufskrankheiten  
Arbeiterkammer Bremen  
Tel: 0421 66950-36/ Fax: 0421 66950-41  
[bk-beratung@arbeiterkammer.de](mailto:bk-beratung@arbeiterkammer.de)

← Mit freundlichen Grüßen

Barbara Reuhl  
Referentin für Arbeitsschutz- und Gesundheitspolitik

Anlagen: Kopiervorlage für Patientenfragebogen



Eine Meldung bei der Berufsgenossenschaft ist zu empfehlen, wenn Sie bei diesen Fragen zutreffende Punkte finden:

1. Viele Arbeitsplätze können betroffen sein. In der nachfolgenden Liste sind Berufe und Tätigkeiten aufgeführt, bei denen es häufig, aber nicht immer zum Kontakt zu Blasenkrebs erzeugenden Stoffen kommt. Bitte prüfen Sie, ob Ihre Tätigkeit/ Ihr Beruf dabei ist:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Abbrucharbeiter (Abbruch und Schneidbrennen von Metallteilen)                             | <input type="checkbox"/> Friseurinnen und Friseure, die vor 1977 Haare gefärbt haben. |
| <input type="checkbox"/> Aluminiumhersteller (in der Söderbergelektrolyse)   | <input type="checkbox"/> Gießereiarbeiten   |
| <input type="checkbox"/> Bauarbeiten (Abdichten von Fundamenten)   | <input type="checkbox"/> Isolieren (mit Kork und Teer oder Vergussmassen,             |
| <input type="checkbox"/> Bootsbau  | <input type="checkbox"/> Hafenarbeiten mit Pech oder Teer                             |
| <input type="checkbox"/> Chemiewerke, besonders in der Farbstoffherstellung  | <input type="checkbox"/> Heizungsbau mit Kesselreinigung                              |
| <input type="checkbox"/> Chemisch Reinigen   | <input type="checkbox"/> Holzimprägnieren   |
| <input type="checkbox"/> Dachdecken besonders Flachdach  | <input type="checkbox"/> Kokereiarbeiten  |
| <input type="checkbox"/> Dachpappenherstellung   | <input type="checkbox"/> Korrosionsschützer, z.B. im Schiff- und Wasserbau            |
| <input type="checkbox"/> Drehen, Fräsen mit Kühlschmierstoffen   | <input type="checkbox"/> Laborarbeiten mit Färbetechniken, z. B. Fuchsin.             |
| <input type="checkbox"/> Drucken   | <input type="checkbox"/> Maler und Lackierer  |
| <input type="checkbox"/> Färben (Textilien, Leder, Papier, Holz, Lebensmittel, Kosmetika und Mineralölprodukte)    | <input type="checkbox"/> Parkettleger   |
| <input type="checkbox"/> Fischnetzherstellen   | <input type="checkbox"/> Schornsteinfeger   |
| <input type="checkbox"/> Feuerfestmaurer Herstellung und Umgang mit Feuerfeststeinen sowie Stopf- und Spritzmassen | <input type="checkbox"/> Straßenbau   |
|  | <input type="checkbox"/> Andere Tätigkeiten:  |



2. Stoffe, die Blasenkrebs hervorrufen können, werden auch in anderen Arbeitsbereichen gelegentlich eingesetzt. Deshalb hier eine noch eine Aufstellung von Einzelstoffen und Zubereitungen. Bitte prüfen Sie, ob Sie mit einem oder mehreren dieser Stoffe bei der Arbeit Kontakt hatten:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arsen und Verbindungen,<br>z.B. im Pflanzenschutz | <input type="checkbox"/> Pech, Ruß, Teer                                       |
| <input type="checkbox"/> Benzidin  | <input type="checkbox"/> Schweißnaht-Prüfmittel                                |
| <input type="checkbox"/> Benzin, rot gefärbt                               | <input type="checkbox"/> Stauferfett und andere<br>gefärbte Schmiermittel      |
| <input type="checkbox"/> Carbolineum (Teeröl)                              | <input type="checkbox"/> Tetrachlorethylene                                    |
| <input type="checkbox"/> Diesellabgase                                     | <input type="checkbox"/> Toluidine (o-Toluidin, p-<br>Toluidin), Chlortoluidin |
| <input type="checkbox"/> Heizöl, gefärbt                                   |  |

Für den Blasenkrebs sind drei Berufskrankheiten beschrieben:

BK Nr. 1109 Erkrankungen durch Arsen, z.B. bei Pflanzenschutzmitteln

BK Nr. 1301 Erkrankungen durch aromatische Amine (meist in Farben oder Klebstoffen)

BK Nr. 1321 Erkrankungen durch Verbrennungsprodukte wie Ruß und Teer

Die Meldung der Berufskrankheit kann bequem bei folgenden Stellen erfolgen:

- a) Beratungsstelle für Berufskrankheiten
- b) Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz
- c) Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an die

Beratungsstelle für Berufskrankheiten

Arbeitnehmerkammer Bremen

Tel: 0421 66950-36

Fax: 0421 66950-41

[Bk-beratung@arbeitnehmerkammer.de](mailto:Bk-beratung@arbeitnehmerkammer.de)



### **Musteranschreiben zur Feststellung einer Berufskrankheit**

– bitte bewahren Sie eine Kopie Ihres Schreibens auf! –

Absender/in: .....

Name, Vorname: .....

Straße: .....

PLZ/ Wohnort: .....

Geburtsdatum .....

An die Berufsgenossenschaft/Unfallkasse .....

Bitte prüfen Sie, ob es sich bei meiner Blasenkrebserkrankung um eine Berufskrankheit Nr. 1109, Nr. 1301 oder Nr. 1321 handelt.

Ich bin/war beschäftigt bei

Arbeitgeber .....

Anschrift .....

Ich habe folgende Tätigkeit ausgeübt: .....

Über die Erkrankung kann mein behandelnder Arzt/ meine behandelnde Ärztin

.....

Auskunft geben.

Mit diesem Schreiben entbinde ich meinen Arzt/ meine Ärztin von der Schweigepflicht in Bezug auf meine Krebserkrankung.

Mit freundlichen Grüßen

(Ort, Datum/ Unterschrift)